

Deutscher Pflegepreis 2022 in Berlin verliehen

Ein Preis für die Pflege: Am 06. Oktober konnten sich wegweisende Projekte und Persönlichkeiten über die höchste nationale Auszeichnung in der Pflege freuen.

Berlin, 07. Oktober 2022. Die mediale und öffentliche Wahrnehmung der Pflege ist Fluktuationen unterworfen und klafft oft mit der gelebten Realität der Profession auseinander. Umso wichtiger sind Vorhaben und Menschen innerhalb der Branche, die Veränderung anstoßen und zeigen, was Pflege kann. Ganz nach dem Motto des diesjährigen Deutschen Pfl egetags „Aufbruch statt Abgrund - aus Systemrelevanz Zukunft gestalten“ bot die Verleihung des Pflegepreises in vier Kategorien der Pflege dafür eine Bühne. Hier wurden Menschen gewürdigt, die Altwerden auf dem Land erleichtern, ihren Mitarbeiter:innen ein Umfeld bieten, in dem sie gerne und gesund arbeiten können, oder eine diversitätssensible und inklusive Personalpolitik verfolgen.

Der Deutsche Pflegepreis würdigt jedes Jahr Personen und Institutionen, die sich durch ihr Engagement für die Profession hervorgetan haben, Veränderungen anstoßen und Öffentlichkeit schaffen für die Belange der Pflege. Auch am Abend des 06. Oktober wurde die wichtigste Auszeichnung der Pflege in vier Kategorien wieder im Rahmen des Deutschen Pfl egetages verliehen.

Knapp 1000 Zuschauer:innen wohnten der Verleihung im CityCube Berlin und über Livestream bei und würdigten die Profession und die Menschen, die sie prägen.

Preisträger:innen 2022

Deutscher Pflegepreis – Preisstifter: Deutscher Pflegerat e.V.

Seit 1999 verleiht der Deutsche Pflegerat den Deutschen Pflegepreis an Persönlichkeiten und Institutionen, die sich durch ihr Wirken um die Pflege und das Hebammenwesen in Deutschland besonders verdient gemacht haben. Der Preis ehrt ihre Arbeit und ist die höchste nationale Auszeichnung in der Pflege. Er setzt wichtige Akzente und würdigt Meilensteine zur Bewältigung der Herausforderungen in der Pflege. Denn die Preisträger:innen sind es, die mit ihrer Arbeit und ihrem Einsatz zu einer besseren Pflege in unserem Land beitragen.

Besonders deutlich wird dies bei den diesjährigen Preisträger:innen. Uns ist es ein Herzensanliegen, ALLEN PFLEGEFACHPERSONEN den Deutschen Pflegepreis 2022 zu verleihen. Damit ist eine große Dankbarkeit und Wertschätzung für die enormen Leistungen der Pflegenden verbunden. Sie leisten

für die Gesellschaft einen unverzichtbaren Beitrag. Sie stemmen sich gegen die unzureichenden Arbeitsbedingungen, die sie oft an ihre Belastungsgrenzen führen – und die ihre Gesundheit gefährden. Wir alle sind aufgefordert, stetig für gute Arbeitsbedingungen in der Pflege einzutreten. Alle Pflegefachpersonen haben es verdient, auf ihren Beruf stolz zu sein.

Kontakt: Christine Vogler, c.vogler@deutscher-pflegerat.de

Innovationspreis – Preisstifter: Sparkassen Finanzgruppe

Plötzlich pflegebedürftig - eine Lebenssituation, die Fragen aufwirft: Wie bleibe ich selbstbestimmt? Wo lebe ich und werde gepflegt? Wie schütze ich meine Angehörigen vor der Belastung? Um diese Lebenssituation zu meistern, sind dringend Antworten notwendig. Auch für den Krankenversicherungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe, die Union Krankenversicherung - UKV, ist das eine Herzensangelegenheit. Deshalb fördert sie seit 2017 mit dem „Innovationspreis“ zukunftsweisende Projekte in der Pflege.

„Unser Preisträger 2022 ist die AWO Erzgebirge gGmbH mit ihrem Projekt Unner Haamit, unner Ort, unner drhamm´. Es zeigt in beeindruckender Weise, dass das Bemühen um gutes Altern zuhause auch unter erschwerten Bedingungen wie auf dem Land gelingen kann. Damit setzt das Projekt wichtige Impulse“, sagt Katharina Jessel, Vorstandsmitglied der Union Krankenversicherung – UKV, zur Preisverleihung.

Im Vergleich aller Bundesländer ist die sächsische Bevölkerung am ältesten. Wie auch am Projektstandort des Preisträgers, der ländlich geprägten Gemeinde Stützengrün im Erzgebirge. Der Anteil teils immobiler, teils alleinlebender Älterer unter den 3.100 Einwohnern nimmt stetig zu. Wie häufig im ländlichen Raum war es für immobile Einwohner schwierig, Alltagsaufgaben zu bewältigen und soziale Kontakte zu pflegen. Seit fünf Jahren kümmert sich das Siegerprojekt darum, Lösungen für diese Probleme anzubieten. 2017 gründeten die Gemeinde Stützengrün und die AWO Erzgebirge gGmbH gemeinsam das Projekt. Der Anstoß kam vom Gemeindegemeindevorstand. Als Träger holte er die örtliche AWO mit ins Boot. Vor dem Projektstart wurden die Bürgerinnen und Bürger gefragt, was ihnen vor Ort für ein gutes Älterwerden fehlt. Ein Ergebnis war, dass sich viele Senioren einsam fühlen, seit Pandemiebeginn in verstärktem Maße. Bis heute ist deshalb das Hauptziel des Projekts, soziale Kontakte und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Außerdem soll den Bürgern unabhängig von ihren Einschränkungen Mitsprache und Mitwirkung ermöglicht werden.

Preisträger Karsten Wilhelm, Geschäftsführer der AWO Erzgebirge gemeinnützige GmbH, sagt zum Erfolg des Projekts: „Der Innovationspreis ist eine Wertschätzung für das großartige Engagement der Kolleginnen und Kollegen vor Ort, aber auch für unsere Region und die dort lebenden Menschen. Es erfüllt mich mit Stolz, ein so engagiertes Team hinter mir zu wissen.“

Kontakt: Melanie Hanemann, melanie.hanemann@vkb.de

Guter Arbeitsplatz – Preisstifter: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Wie können Unternehmen in Zeiten des Fachkräftemangels Personal finden und halten? Eine wichtige Rolle spielt die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Drei Pflegeeinrichtungen erhielten für ihr vorbildliches Engagement den Gesundheitspreis 2022 der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW).

1. Preis: Bodelschwingh-Heim am Schlosspark, Weinheim

Das Senioren- und Pflegeheim aus Baden-Württemberg mit 191 Beschäftigten überzeugte die Jury auf ganzer Linie. Vorbildlich ist unter anderem die Ausstattung mit kleinen und großen Hilfsmitteln. Ergocoaches zeigen Neulingen im Team, wie man damit umgeht. Zum Konzept gehört auch, dass die Beschäftigten schon in den Arbeitsverträgen verpflichtet werden, die Hilfsmittel einzusetzen.

2. Preis: „WohL-gepflegt“, Wohn- und Lebensräume e.V., Plauen

Der ambulante Dienst aus Sachsen legt Wert darauf, die 41 Mitarbeitenden konsequent vor Überlastung zu schützen. Neuaufnahmen erfolgen nur, wenn die Betreuung eindeutig gesichert ist – zum Beispiel durch eine Neueinstellung. Die Beschäftigten stehen im Fokus vieler Maßnahmen. Dazu gehören unter anderem kollegiale Fallberatungen, Supervisionsangebote, Führungskräftebildungen und die Ausbildung aller Nichtfachkräfte zu Pflegeassistentinnen und -assistenten.

3. Preis: Mobiler Pflegedienst Koxholt, Reichshof

Der Pflegedienst aus Nordrhein-Westfalen mit 67 Mitarbeitenden setzt auf umfassende Kompetenzen der Fachkräfte. Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen sind fester Bestandteil des Personalkonzepts. Dass die Gesundheit der Beschäftigten eine große Rolle spielt, zeigen unter anderem die beachtlichen jährlichen Investitionen in entsprechende Maßnahmen.

Kontakt: Oxana Paul, oxana.paul@bgw-online.de

Vielfalt und Respekt – Preisstifter: Korian Stiftung für Pflege und würdevolles Altern

Mit dem Preis will die Korian Stiftung Träger und Organisationen ermutigen, sich für Vielfalt zu engagieren. Bewerben konnten sich Unternehmen und Institutionen sowie einrichtungsübergreifende Projekte, die bereits diversitätssensibel aufgestellt sind oder sich auf dem Weg gemacht haben.

Die Korian Stiftung für Pflege und würdevolles Alter verleiht in diesem Jahr den Korian Stiftungsbildungsförderpreis für Vielfalt und Respekt in der Pflege an den Träger Hilfe im Alter gGmbH in Bayern, der zur Diakonie München und Oberbayern gehört. Der Träger wird für sein Engagement bei der Integrationsbegleitung von Mitarbeitenden mit Behinderung sowie bei der Integration von ausländischen Pflegefachkräften ausgezeichnet.



„Eine diverse Stadtgesellschaft braucht Angebote, die das vielfältige Leben widerspiegelt. Fachkräfte mit unterschiedlichen Biografien in der Pflege zu beschäftigen ist daher genauso essenziell wie auch diversitätssensible Pflege. Die Hilfe im Alter gGmbH hat uns nicht nur mit ihrem Konzept für Vielfalt überzeugt, sondern insbesondere auch durch die Umsetzung. Denn darauf kommt es am Ende an“, so Elisabeth Scharfenberg, Vorständin der Korian Stiftung.

David Pende von der Fachstelle Vielfalt der Hilfe im Alter gGmbH fügt hinzu: „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und die damit verbundene besondere Anerkennung unserer Arbeit. Das zeigt uns, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden, die Pflege in unserem Hause für mehr Diversität zu öffnen.“

Kontakt: Elisabeth Scharfenberg, elisabeth.scharfenberg@korian-stiftung.de

Bilder von der Verleihung des Deutschen Pflegepreises 2022 stehen zum Download bereit unter: www.deutscher-pflegetag.de/pflegepreis

Fotocredit: Deutscher Pflegepreis / Jan Pauls